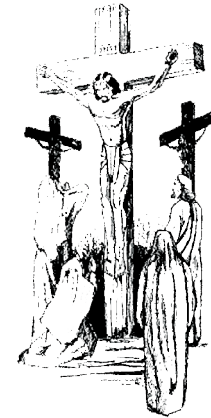


Liturgie

Kanon



Formulare der
Gottesdienste

**für die kirchliche
Fasten- und Passionszeit
Jesu Christi**

Kanon

Bußregel für die Fasten- und Passionszeit

Vollständigkeitshalber wollen wir uns mit nachfolgendem Kanon in den heiligen 40 Tagen vor Ostern in der Bußübung auch mit den orientalischen Mitchristen vereinen. Auch ihr Verständnis des Fastens spielt hierbei eine Rolle. Die Fastenzeit soll nicht als „Gesundheitsfasten“ verstanden werden – das Fasten sollte der Rahmen unseres vorösterlichen Gebets sein. Folglich soll das Fasten und das Beten eine Einheit bilden, ausgedrückt in diesen Fastenregeln.

Es ist unüblich, den gesamten Kanon auf einmal zu beten. Vielmehr werden alle neun Kanones als Oden gesungen, wobei lediglich eine Auswahl der einzelnen Regeln vorgelesen wird. Die Auswahl ist je nach der kirchlichen Gemeinschaft unterschiedlich. Die nachfolgende Auswahl ist bereits eine abgekürzte Version des Kanons und trotzdem sollen pro Kanon mindestens drei und höchstens 6 Regeln ausgewählt werden. Die letzte Regel soll immer die zwölfte sein, außer bei den Seligpreisungen, bei welchen die letzte die 14. Regel ist.

Der Bußkanon kann zu jeder Tag- und Nachtzeit von jedem Getauften gebetet werden, egal ob Diener oder Laie. Beim gemeinsamen Bußdienst können die einzelnen Regeln oder Gebete auch frei verteilt werden.

Die im Dienst beteiligten Geistlichen tragen einen ungegürteten Talar, evtl. einen Oberaltar und eine violette Stola. Die vortragenden Laien können den Gebetsmantel vom Karfreitag über ihre Schulter legen. Die Bußregel gilt als Unterchordienst.

Ausgabe für die Singweise mit Psalmodie

© Schrifttum von

www.nadvoda.ordinariat.org

2020



geln kommst. * Nimm uns auf in Deine || Herrlichkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Wir preisen den Vater, wir lobsingen den Sohn, im Glauben beten wir an den Heiligen Geist; * die unteilbare Heilige Dreieinigkeit, alleiniges || und dreifaches Licht, * das alleinige und dreifache Leben, das alle Enden der Erde belebt und erleuchtet, || bitten wir: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

3. Bußakt

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen † Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

4. Segensgebet

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HErr, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

5. Segen

†Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

³Christus sammelt die Hirten. Er führt die Weisen zur Anbetung. Er ruft zum Zeugnis selbst die unerschuldigen Kinder. * Im Tempel verherrlichen Ihn || der Greis und die Witwe. * Empfange auch du Ihn durch || deine Umkehr. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste. Dann hungerte Ihn und so erwies Er sich als der || wahre Mensch. * Sei nicht entmutigt, wenn die Versuchung über dich kommt. * Mit der Hilfe Gottes kannst du den Feind durch Fasten und Beten besiegen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵Wie die Stimme der Taube in der Wüste, so ruft die Stimme des Vorläufers des HErrn zur Bekehrung auf. * Herodes und Herodias haben gegen Gott gesündigt. Du aber sei wachsam, damit du nicht in die Falle || des Bösen gerätst. * Wende dein Herz vertrauensvoll zum HErrn. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶Verzweifle nicht, denn du weißt, wie die kanaänische Frau durch ihren Glauben auf ein einziges || Wort des HErrn * die Heilung ihrer Tochter von || Ihm erbeten hatte. * Rufe auch du aus dem Tiefsten Deines Herzens: „HErr Jesus, erbarme Dich meiner.“ **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁷HErr Jesus, erbarme Dich unser und richtete uns auf. * Du hast die Besessenen durch Dein Wort befreit. Laß uns die tröstenden Worte hören: „Wahrlich, ich sage dir, du wirst mit mir || sein im Paradies, * wenn ich in meiner Königs|herrschaft komme.“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸Einer der Schächer, die mit Dir am Kreuz hängen, klagte Dich an. * Der andere hat || Dich als Gott bekannt. * O unser HErr, der Du reich bist an Erbarmen, öffne auch uns – wie dem gläubigen Schächer – das Tor zu Deinem || Königreich.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹Die ganze Schöpfung wurde in Trauer gestürzt, als sie Dich am || Kreuze sah. * Die Berge, die Felsen, die Tiefen der Erde erbebten, die Unterwelt || verlor ihre Beute, * und der helle Tag wurde zur Nacht. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Du forderst von uns keine große Buße. Du kennst || unsre Schwachheit. * Schenke uns ein reuevolles Herz || und den Geist der Demut, * damit wir Dir, unser Erlöser, ein wohlgefälliges Opfer darbringen im Geist der || Heiligkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹Unser Richter bist Du und || Du kennst uns. * Schau mit Erbarmen auf uns, wenn Du mit || Deinen En-

1. Eröffnung

Stehend:

Gelobt sei unser Gott jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und Allumfassender, Hort der Güter und Lebensspender: komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns und laß uns schuldlos vor Dir stehen, o Gütiger, Du Gott unserer Seelen!

XIX. Kyrie [Psalmodia]

ur
2. Ton

Heiliger Gott, Heiliger Starker,

Heiliger Unsterblicher;

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,

Heiliger Unsterblicher;

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Heiliger Gott, Heiliger Starker,

Heiliger Unsterblicher;

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

HERrengebet im 2. Ton

Vater unser im Himmel, geheiligt

werde Dein Name; Dein Reich

komme; Dein Wille geschehe, wie

im Himmel so auf Erden. Unser

tägliches Brot gib uns heute und

vergib uns unsere Schuld, wie

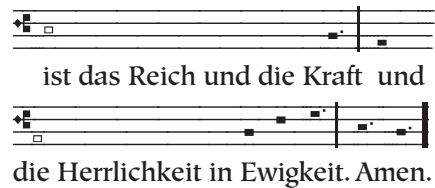
auch wir vergeben unseren

Schuldigern, und führe uns nicht

in Versuchung, sondern erlöse

uns von dem Bösen. Denn Dein

Kanon



2. Regeln

1. Kanon

Der Herr ist unser Beistand, Beschützer und Retter: Er ist || unser Gott, * ihn wollen wir verherrlichen, den Gott unsrer Väter wollen || wir preisen und ehren! * Denn Er ließ Seine Herrlichkeit erstrahlen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹So kommen wir, um dem Schöpfer des Alls unsre Schuld || zu bekennen, * den Weg des || Unheils zu verlassen * und Gott die Tränen der Trauer || darzubringen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

²Dem ersten Adam gefolgt in seinem || Ungehorsam * sehen wir uns nun || fern von unsrem Gott, * des ewigen Reiches beraubt und || Deiner Freude. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

³Eva gleichen wir durch begierliche Gedanken, * die aus || Leidenschaft hervorgeh'n. * Immer wieder essen wir von der Frucht der || Bitterkeit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁴Herr Jesus, die Gerechtigkeit eines Abel haben wir nicht || nachgeahmt * und Dir keine wohlgefälligen Opfer des || Geistes dargebracht, * weder Werke, wie sie Gott gefallen, noch ein Leben || ohne Tadel. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁵Dem Beispiel Kains gefolgt haben wir tödlich verletzt un||ser Gewissen, * indem wir || dem Fleisch nachgegeben, * und durch unsere Sünden das Tiefste des Herzens || ganz geschwächt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁶Wie der Töpfer ein Gefäß formt, so hast Du uns, o || Gott, geformt * und uns den Geist des || Lebens eingehaucht. * O unser Erlöser, nimm uns an, die wir reumütig || zu Dir kommen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷O mein Retter, an der Schwelle Deines Hauses || harren wir, * daß Du || uns entgegenkommst. * Am Ende der Tage ver||wirf uns nicht. * In Deiner Güte gewähre uns jetzt schon die Ver||gebung aller Sünden, * Du || Freund der Menschen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸Lamm Gottes, das die Sünden aller trägt, erleichtere || unsre Last, * von allen Verfehlun||gen befreie uns, * und in Deiner Milde gewähre uns die Vergebung || aller Sün-

⁸Wie die kanaanitische Frau rufen wir zu Dir: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!“ * Wie die an Blutfluß erkrankte Frau möchten wir be||rühren Deinen Mantel. * Und wie Maria weinen wir mit Dir wie über Lazarus über uns alle De||ine Bekenner. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹O Erlöser, indem wir Dir das Haupt mit dem Öl unserer bereuenden || Liebe salben * bitten wir Dich wie die Sünderin: nimm || an unser Gebet, * und gewähre uns die Vergebung all || unsrer Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Obwohl wir um Deine große Liebe wissen, haben wir Dich so tief verwundet, o || lieber Heiland. * Nimm dennoch unsre Reue an und || den Ruf unsrer Liebe. * Gegen Dich allein haben wir gesündigt, und getan was || Dir mißfällt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹O Guter Hirte, suche uns wie das ver||lor'ne Schaf. * Beschütze uns vor || dem reißenden Wolf * und gib, daß wir Deine || Stimme hören. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Ewiger Vater, gleichewiger Sohn, || Tröster Geist; * Vater des gütlichen Wortes, Wort des ewigen Vaters, belebender Geist || aller Heiligen; *

Heilige Dreifaltigkeit und Einheit zugleich, er||barme Dich. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

9. Kanon

Stehend:

Der Allmächtige hat Großes an mir getan, und heilig || ist sein Name. * Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über || alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm macht||volle Taten! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Der ewige Sohn des Vaters ist Mensch geworden, und hat die Sünder zur Um||kehr gerufen. * Beeile dich, o Mensch, denn das Tor zum || Himmelreich steht offen. * Eintreten werden alle, die ihr Leben nach dem Evangelium aus||richten wollen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

²Das Wort Gottes ist Fleisch geworden. Durch die Menschwerdung hat Er sich mit || uns vereint. * Christus war uns in allem || gleich, außer der Sünde. * Er erniedrigte sich und gab uns das Bei||spiel der Demut. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kanon

dreifacher || Heiligkeit, * wir verherrlichen || und besingen Dich, * Quelle des Lebens und Gott || allen Seins. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

8. Kanon

Stehend:

Den ewigen König, den die Engel verherrlichen und vor dem Cherubim und Sera||phim erzittern, * Dich lobe, preise und erhebe jedes Wesen, || welches lebt und atmet, * die ganze Schöpfung in alle || Ewigkeit! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹O unser Erlöser, hab Erbarmen mit uns Sündern. Wecke uns, damit wir || uns bekehren. * Nimm unsere Reue an || und gewähre Gnade, * wenn wir zu Dir rufen: „Gegen Dich allein haben || wir gesündigt.“ **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²Elija wurde im Feuerwagen von der Erde in den Himmel em||por gehoben, * wie getragen von seinem Eifer für || Dich, o HErr und Gott. * Diese Entrückung gibt auch || uns zu denken. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³Einst unterbrachen die Wasser des Jordan || ihren Lauf, * als Elischa mit dem Mantel des Elija auf sie schlug. * Haben wir den||selben Glauben? **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Einst weinte und klagte Jeremia auf dem Grund ei||ner Zisterne. * Er vergoß seine || Tränen über Zion. * Ist seine Trauer uns das Vorbild, damit wir erlangen || die Vergebung? **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵O du unser Retter und gerechter Richter, hab Er||barmen mit uns, * erlöse uns von dem Feuer, das wir verdient hätten für || unser Fehlverhalten. * Gewähre uns die Gnade der Reue aus || Deiner Liebe. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Wie der Schächer rufen wir: HErr ge||denke unser. * Wie Petrus weinen wir bitterlich, und wie der Zöllner seufzen wir: Ver||gib uns, unser Gott! * Nimm doch unser || Flehen an! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁷O HErr, Du bist der wahre Arzt. Pflege jede || kranke Seele. * Gieße in unsere Wunden || Salbe, Öl und Wein. * Gewähre uns den Balsam der Reue und die Tränen || der Zerknirschung. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

den. **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Die Zeit der Buße || ist gekommen, * und wir eilen || zu Dir, unser Schöpfer. * Befreie uns von der bedrückenden Sündenlast, und in Deinem Erbarmen gewähre uns die Trä||nen der Reue. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰Vor Dir, Jesus, werfe ich mich nieder, denn ich habe gegen || Dich gesündigt; * wirf das Joch unserer || Sünden weg von uns, * und nimm unsre Buße in Deiner || Güte an. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹O mein Erlöser, obwohl ich ein Sünder bin, weiß ich, daß Du der || Menschenfreund bist. * Du schlägst Wunden und heilst sie wieder. Du schenkst uns Deine wohlthuende Liebe, und || Du siehst meine Tränen, * und wie der Vater des verlorenen Sohnes läufst Du || mir entgegen. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Über alles erhabene Dreifaltigkeit, als ein Gott || angebetet, * nimm die schwere Last der || Sünde von uns allen, * und in Deinem Erbarmen schenke uns den || Geist der Reue. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

2. Kanon

Stehend:

„Blickt auf und seht: Ich bin es, || Euer Gott; * ich ließ einst durch meine Macht und meinen ausgestreckten Arm das Manna regnen in der || Wüste für mein Volk, * und Wasser aus dem Felsen || hervorkommen.“ **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹HErr, Du Gott des Erbarmens, schenke uns Deinen || Blick der Liebe * und ent||nimm von meinen Lippen * das Bekenntnis || unsrer Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²Die Wogen der Leidenschaften um||branden uns, * HErr des Erbarmens, reiche doch || Du uns Deine Hand, * wie Du sie einst Petrus auf den Wellen || hingereicht hast. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³Vor || Dir, o Christe, * verströmen wir unsre Tränen || wie die Sünderin. * In Deiner Liebe hab Er||barmen mit uns. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Ja, ich habe die Schlange, die || mich verführte, * das Taufgewand zerreißen lassen, das || ich von Dir bekam. * O Vater, vergib und || rette uns. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵Die Fürsten des Bösen haben gepflegt auf || meinem Rücken, * und in meinem Herzen die langen Furchen || der Sünde gezogen. * Wir haben unsere ursprüngliche Schönheit und Wür||de verloren. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Nachdem sie mir schon das Gewand zer||rissen haben, * das Gott mir || selbst gewoben hatte, * hat die Sünde auch mein || Herz zerrissen. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁷Das Leben, das ich in Begierlichkeiten ver||geudet habe, * ist mir wie ein vom Scharlach der Schan||de getränkter Mantel. * Geschaffen nach Deinem Bild und Gleichnis, haben wir das Gewand dieser ersten Schönheit beschmutzt und be||deckt mit Flecken. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁸„Blickt || auf und seht, * Ich bin es, euer || Gott!“, so spricht der HErr. * Hört auf Ihn, der || zu euch ruft: * „Wende || dich ab von der Sünde!“ * Seid voll Ehrfurcht vor dem HErrn, denn Er ist || euer Richter. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Ich habe eigenmächtig versucht, einen Gedanken||turm zu bauen * und zu errichten || eine feste Stadt. * Aber der Schöpfer hat mein Vorhaben vereitelt, hat mein Bauwerk || umgestürzt. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰Wir sind zerschlagen, || sind verwundet. * Die Schläge des Feindes haben uns schwer ge||troffen Leib und Seele. * Die Verletzungen und Entzündungen der Wunden zeugen von der Heftigkeit der || Leidenschaften. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹„Erkennt, daß Ich der HErr bin, der die Her||zen erforscht * und die verborgenen Gedanken aufdeckt, die Absichten reinigt || und die Sünden tilgt; * der Recht schafft den Waisen, den Kleinen || und den Schwachen“. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Ewige Dreieinigkeit, unteil||bare Einheit, * nimm unsre Reue an || und rette uns Sünder! * Verachte nicht das Werk Deiner Hände, bewahre und er||rette uns. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

³Als Usa die Rinder aus||brechen sah, * legte er die Hand auf die heilige Bundeslade und erregte || dadurch Gottes Zorn. * Ahme seine Kühnheit nicht nach, sondern hab Ehrfurcht vor dem, was || heilig ist. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Der Feind ist dir ein anderer || Ahitofel, * ein Berater, der, wie einst Da||vid, auch dich verrät. * Aber Christus selbst hat ihn besiegt, um dich || zu erretten. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵Salomo, dieser bewundernswerte Mann, reich an Gna||de und Weisheit, * hat || sich von Gott entfernt. * Folge nicht dem Beispiel seines || Ungehorsams. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Elija ließ zweimal Feuer vom Himmel fallen, das die Leute des Götzendieners Ahas||ja verzehrte, * nachdem er schon die Propheten Ba||als getötet hatte. * Sei auch du entschieden gegenüber allem, was dich vom wahren Gott ab||wenden könnte. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁷Wenn der Himmel sich für dich verschließt und der Hunger dich peinigt wie einst Ahab, der der Prophezeiung des Elija keinen || Glauben schenkte, * dann ahme die Witwe von Sarepta nach, die den Propheten || aufgenommen hat, * und stütze dich auf das || Wort des

HErrn. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁸Vor Dir, o HErr, fallen wir nieder wie die Sünderin, Tränen sind || unsre Worte. * So viel || haben wir gesündigt. * Doch hab Erbarmen mit uns und gedenke unser in || Deinem Reich. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Den Glanz unsrer Ähnlichkeit mit Dir haben wir zerstört. Dein Gesetz haben wir || übertreten. * Unsere Schönheit ist entschwunden, || unser Licht erlöscht. * HErr, hab Erbarmen mit uns. Mach uns wieder froh mit || Deinem Heil. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰Kehr um zum HErrn. Eröffne Ihm deine gehe||men Gedanken. * Sag zu ihm, der alles weiß: „Du allein, mein Erlöser, Du weißt, was sich verbirgt in der || Tiefe meines Herzens. * In Deiner großen Huld || sei mir gnä||dig!“ **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹Unsere Tage sind verfliegen wie ein Traum beim Erwachen. Wie Hiskija weinen wir und || bitten Dich, * daß unser Leben || in Dir ewig bleibe. * Aber Welch anderer Jesaja wird zu uns kommen, wenn nicht || Du, o HErr? **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Du, der einige, unteilbare, weseneseine dreifaltige Gott, ein Licht im dreifachen Glanz, eine Quelle in

Kanon

* Ihre Bitte wurde erhört, * und trotz ihrer Unfruchtbarkeit gebar sie den Sohn, den sie vom || HErren erbeten hatte. **A.** Freut || euch und jubelt: * Euer Lohn im || Himmel wird groß sein.

¹¹Samuel wurde unter die Richter gezählt. * Gebürtig aus Arimathäa, wurde er im Haus || Gottes aufgezogen. * Nimm ihn als Vorbild und beurteile deine || eig'nen Taten, * bevor du die der || anderen verurteilst. **A.** Gedenke || unser, HErre, * der Du || thronst in Deinem Reich.

¹²Als David zum König erwählt ward, * empfing er || die heilige Salbung. * Du, der du Sehnsucht hast nach dem || Himmelreich, * laß über dich das Salböl || deiner Tränen fließen! **A.** Gedenke || unser, HErre, * der Du || thronst in Deinem Reich.

¹³Hab Erbarmen mit dem Werk Deiner Hände, gültiger Gott. * Verurteile nicht jene, || die gesündigt haben. * Hab Erbarmen mit || Deinen Dienern, * die Deine Gebote || übertreten haben. **A.** Gedenke || unser, HErre, * der Du || thronst in Deinem Reich.

Kniend:

¹⁴Wir beten den || Vater an, * der den Sohn erzeugt vor aller Zeit. * wir verherrlichen den Sohn, der vom Vater gezeugt wurde. * wir preisen den Heiligen Geist, der mit dem Vater und dem Sohn von der-

selben || Herrlichkeit erstrahlt. **A.** Gedenke || unser, HErre, * der Du || thronst in Deinem Reich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

7. Kanon

Stehend:

Wir haben uns verfehlt und gesündigt und Unrecht getan vor Dir. * Wir haben nicht beachtet und nicht getan, was Du uns || aufgetragen hast; * verstoß uns nicht für immer, Du Gott || unsrer Väter! **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Dir, unserem Richter, haben wir das Geheimnis unsrer Herzen geöffnet. * Siehe unsere Reue und Demut, und mache unsre || Sache Dir zu eigen. * Hab Erbarmen mit uns in Deiner Barmherzigkeit, Du Gott || unserer Väter. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

²David hat seine Reue im Psalm ausgedrückt und öffentlich bekannt || seine Taten. * „Gott des Alls, || hab Erbarmen mit mir. * Gegen Dich allein habe ich gesündigt. In Deiner Güte || mach mich rein!“ **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

3. Kanon

Stehend:

O HErre, festige mein erschüttertes Herz auf dem Fels Deiner Gebote, * denn || Du allein bist heilig * und Du allein der HErre. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹In Dir ist die Quelle des Lebens, Du Sieger || über den Tod. * Aus ganzem Herzen bekennen wir: || wir haben gesündigt. * Vergib uns, und errette uns! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

²Die Zeitgenossen Noachs wollte || ich nachahmen. * Es ist mir || wie ihnen ergangen. * In der Flut ist mein || Untergang: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

³Nachgeahmt habe ich Ham in seiner Ehrfurchtslosigkeit. * Als mein Nächster bloßgestellt war, habe ich seine Schande nicht zugedeckt * und mich nicht || abgewandt: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁴Den Segen, den Sem durch seine Ehrfurcht erlangte, * halbe ich nicht verdient, * und Jafets Anteil im Lande der Ruhe steht || mir nicht zu: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁵Du hast gehört, daß Abraham einst das Land seiner Väter verlassen hat * und auf Erden zu || einem Fremden wurde. * Ahme nach sei-

ne Entschiedenheit! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁶Wenn du weißt, wie Abraham das Teuerste, || was er hatte: * seinen Sohn Isaak, als geistliches Brandopfer dargebracht hat, * dann beeile dich, dieses Beispiel || zu befolgen! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁷Hagar, der Mutter Ismaels, sind wir durch die Versklavung unseres || Willens ähnlich. * So gebären auch wir || einen Ismael: * Hochmut || und Verachtung: **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸Melchisedek, der König und Priester ohne menschliche || Vorfahren, * war ein Vorbild Christi, der in die Welt kam. * Er sei || dir ein Vorbild! **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

⁹Fliehe wie Lot vor dem Feuer der Sünde, * weit weg von || Sodom und Gomorra. * Fliehe die Glut deiner schlechten || Neigungen: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

¹⁰Ich rufe zu Dir, HErre, hab Erbarmen mit mir. * Hab Erbarmen, wenn Du mit || Deinen Engeln kommst, * um jedem Menschen nach seinen Werken || zu vergelten: **A.** O Gott, sei mir gnädig, erbarme Dich.

¹¹O HErre, Du || liebst die Menschen. * Verwirf nicht das Gebet || derer, die Dich loben. * Gewähre uns, die Dich voll Vertrauen anrufen, die

Kanon

Vergebung || unsrer Sünden: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²**D**reifaltiger Gott, Du allein bist des Lob||preises würdig, * Du einziger || Gott in Drei Personen. * Rette uns, die wir voll Vertrauen Deine || Macht verehren: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

4. Kanon

Stehend:

Der Prophet, o HErr, der von Deinem Kommen erfährt, wird erfüllt von Staunen, * denn Du wolltest von einer Jungfrau geboren werden und Dich so den || Menschen offenbaren. * Und er ruft aus – „Ich habe Dein Wort vernommen, das Dich ankündigt, und || Furcht ergreift mich.“ **A.** Ehre sei || Deiner Macht, o HErr!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹**V**erwirf nicht das Werk Deiner Hände, o ge||reicher Richter! * Auch wenn ich mehr gesündigt habe als jeder andere, gib || Dein Geschöpf nicht preis. * Nur Du, HErr des Alls, kannst unsere Sün||den vergeben. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²**E**s gibt keine Art Sünden in diesem Leben, die wir nicht begehen || hätten können. * O unser Retter, wir haben gesündigt in Gedanken, in || Worten und in Werken, * in unseren Absichten und in || unsren Taten: **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³**H**iob, der einst auf einem Thron saß, wurde versetzt auf einen || Misthaufen. * Einst führte er ein großes Haus und war Vater vieler Söhne, plötzlich stand er da ohne || Kinder, obdachlos. * Als Palast hatte er einen kranken Leib und als Perlen sei||ne Geschwüre. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴**N**och unlängst wurde der gerechte Hiob mit den Zeichen des Kö||nigtums bekleidet * und || trug Purpur und Krone. * Er war im Besitz || großer Güter * und || unzählbarer Herden. * Doch plötzlich stürzte er ins Elend und wurde all seiner Herrlichkeit und || Macht beraubt. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵**M**ein Leib ist befleckt, mein || Geist verfinstert. * Ich bin mit Ge||schwüren vollbedeckt. * Doch Du, Christe, bist || unser Arzt * und heilst || alle unsre Wunden. * Wasche uns im Bad der Reue, und wir werden wei||ßer als Schnee. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

meiner, HErr!“ * Gewähre auch || uns, o HErr, * seinen Spuren || in Dein Reich zu folgen. **A.** Selig, die arm || sind vor Gott, * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

²**A**us der Geschichte des Manoach || wissen wir: * Gott || hatte ihn besucht, * und aus der Unfruchtbarkeit ging hervor die Frucht || der Verheißung. * Seine Gottesfurcht || ist für uns ein Vorbild. **A.** Selig die || Trauernden, * denn || sie werden getröstet.

³**D**ie großartigen Taten des Simson verloren || ihren Wert, * in||folge seines Leichtsinns, * denn aus Liebe || zum Vergnügen * lieferte er dem Feind das Glück || seines Lebens aus. **A.** Selig, die keine Ge||walt anwenden, * denn sie || werden das Land erben.

⁴**E**r, der einst seine Feinde mit dem Kinnbacken eines El||sels erschlug, * wird jetzt zum Spielball || leiblicher Begierden. * Hüten || müssen wir uns, * dem Beispiel eines solchen || Leichtsinnes zu folgen. **A.** Selig, die hungern und dürsten nach der Ge||rechtigkeit, * denn || sie werden satt werden.

⁵**B**arak und Jiftach wurden erwählt, in Israel || Recht zu sprechen * und seine Armee zu führen, ebenso die || mutige Debora. * Suche die Tu||gend der Stärke, * die sie auszeichnete, || um sie zu erreichen. **A.** Selig

die Barm||herzigen, * denn sie werden || das Erbarmen finden.

⁶**D**er Mut der Jaël wurde für Isra||el zum Heil, * weil sie die Schläfe || Siseras durchstieß. * Sie hat den Feind mit einem || Holz getötet, * das uns an das Holz || des Kreuzes erinnert. **A.** Selig, die reinen || Herzens sind, * denn || sie werden Gott schauen.

⁷**B**ringe ein Lob||opfer dar * und weihe dem HErrn die || Reinheit deines Lebens, * wie es Jiftachs || Tochter tat. * Opfere dem HErrn || deine Leidenschaften. **A.** Selig, die || Frieden stiften, * denn sie werden || Söhne Gottes heißen.

⁸**L**aß dich auch vom Tau des || Himmels tränken, * wie die || Leute Gideons! * Bücke dich und koste von den Strömen der Ge||rechtigkeit, * die aus den Ge||boten Gottes fließt. **A.** Selig, die um der Gerechtigkeit willen || verfolgt werden, * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

⁹**G**ib nicht aus Schwäche deinen Leiden||schaften nach * wie Eli, || der Priester von Schilo, * der || seine Augen * vor der Gottlosigkeit seiner Söh||ne verschlossen hatte. **A.** Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft || und verfolgt * und auf alle mögliche Wei||se verleumdet werdet.

¹⁰**H**anna, die Mutter Samuels, bewegte ihre Lippen und || betete, * ohne daß man || ihre Stimme hörte.

aus der das lebendige Wasser der göttlichen Erkenntnis || hervorsprudelt. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷ Herr Jesus, als Dein Knecht Mose mit dem Stab an den || Felsen schlug, * hat er Deine lebenspendende || Seite angedeutet, * aus der wir den Trank des || Lebens schöpfen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸ Überquere den schnellen || Fluß der Zeit, * wie einst die Bundeslade den || Jordan überquerte, * und nimm das ersehnte und verheißene Land in Besitz, wie || Gott es will. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹ Rette uns, o Erlöser, sowie Du Petrus ge||rettet hast, * als er auf dem || Wasser zu Dir schrie. * Strecke deine Hand aus und entreiß uns dem Ab||grund der Sünde! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰ In Dir, unser || Herr und Meister, * erkennen wir den || Hafen unsres Heils. * Zieh uns heraus aus dem Abgrund der Sünde || und Verzweigung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹ Jene Drachme sind wir mit dem kaiser||lichen Abbild, * die Dir, o Schöpfer, || einst verlorenging. * O Sohn Gottes, Du entzün||dest die Fackel, * wie Deinen Vorläufer Johannes und || alle Deine Ämter; * und kommst, um Dein Abbild zu

suchen und es wie||derzufinden.

A. O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹² „Ich bin die eine Dreifaltigkeit, unteilbar, doch unterschieden in || den Personen, * Einer bin || ich dem Wesen nach!“ * so spricht der Vater und der Sohn und der Gött||liche Geist. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

Seligpreisungen

Stehend:

Meine Seele, meine Seele, steh auf! Wa||rum schläfst du? * Das Ende kommt und || du wirst überrascht sein. * Sei wach in der Liebe, damit du Christi Erbarmen em||pfangen kannst. * Denn Er ist überall gegenwärtig und er||füllt jede Verheißung.

Gedenke unser, o Herr, ge||denke unser, * gedenke unser, o Herr, || wenn Du in Dein Reich kommst. * Gedenke unser, o Herr, ge||denke unser! **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹ Aus dem reuigen Schächer machtest Du den ersten Bewohner || Deines Reiches, * da er rief: „Ge||denke

⁶ Für das Heil der || ganzen Welt * hast Du, o Wort Gottes, am Kreuz Deinen Leib und || Dein Blut dargebracht: * Deinen Leib, um uns neu || zu erschaffen, * Dein Blut, || um uns rein zu waschen. * Deinen Geist hast Du aufgegeben, um uns zum Vater || heimzuführen. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁷ Inmitten der Welt hast Du das Heil bewirkt. Um uns zu retten, o Schöpfer, wolltest Du an den Baum ge||nagelt werden. * So wurde uns der Garten Eden || wieder aufgetan. * Himmel und Erde, die ganze Schöpfung und die Scharen der Völker, die Du erlöst hast, sie || beten Dich an. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁸ Blut und Wasser, die aus Deiner Seite || hervorströmen, * sind für uns das Bad der Taufe und der heilsame || Trank des Abendmahls. * Dein Blut wäscht unsere || Herzen rein. * Dein || Leib stillt unsren Hunger. * Und Dein lebenspendendes Wort ist uns eine || heil'ge Salbung. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

⁹ Die Kirche besitzt einen Heils||kelch, o Retter: * De||ne durchbohrte Seite! * Daraus entspringt uns die zweifache Quelle der Vergebung || und der Weisheit. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹⁰ Wir haben gesündigt, den Tempel unserer Leiber haben wir entweiht, o Gott der Barm||herzigkeit. * Doch nimm uns reuigen Geistes an und erleuchte || uns mit Deinem Licht, * damit wir für den Feind nicht zur || Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

¹¹ Auf Deine Stimme habe ich || nicht gehört * und Deine Ge||bote übertreten, * doch nimm unsre || Reue an * und locke || uns mit Deinem Licht, * damit wir für den Feind nicht zur || Beute werden. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

Kniend:

¹² Wir bekennen Dich und || beten Dich an, * dreieiniger Gott, dessen Herrschaft eine und dessen || Thron nur einer ist, * und wir bringen Dir den dreifachen Lobpreis der || Himmel dar. **A.** O Gott, sei uns gnädig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

5. Kanon

Stehend:

Des Nachts wache ich, Herr, || Menschenfreund! * Ich bitte || Dich, erleuchte mich! * Führe mich auf dem Weg De||ner Gebote * und || lehre mich, mein Retter, * Deinen

Kanon

Willen || zu erfüllen. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Vor Dir, o Christe, unser König, bekennen wir, * daß || wir gesündigt haben. * Wie Josefs Brüder haben wir die Frucht der Weisheit und der Rein||heit verkauft. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²Der gerechte Josef wurde von seinen eigenen Brüdern ver||kauft als Sklave, * wie || später Jesus Christus. * Auch wir sind vom Feind in die Sklaverei der Sünde ver||kauft worden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³Josef wurde in eine Zisterne geworfen. Er ist ein Vorausbild Deiner || Grablegung * und Deiner Auferstehung, o || unser HErr und Meister! * Was können wir Dir Ähnliches || darbringen? **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Mach dir einen Stab, wie || der des Mose. * Mit seinem Stab schlug er das Meer und brachte die || Wellen zum Erstarren. * Zimmere dir || einen Stab * nach dem Bild || des göttlichen Kreuzes, * mit dem auch du große Dinge voll||bringen kannst. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵Mein Herz ist verhärtet wie das Herz des || Pharao. * Wie das Denken der Zauberer Ägyptens ist auch || mein Denken verdorben. * Ich

breche unter meiner Last zusammen. O HErr, eile || uns zu Hilfe!

A. O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Wenn ich den Wert meiner Taten abwäge, o || mein Erlöser, * so erkenne ich, daß ich schwerer gesündigt || habe als die andern, * denn ich tat es, obwohl ich Deine große || Liebe kenne. **A.** O Gott, sei mir gnä||dig, erbarme Dich.

⁷Verschone das Werk Deiner || Hände, HErr. * Wir haben gesündigt, ver||zeih uns unsre Schuld. * Du allein bist rein, Du bist der Einzige || ohne Sünden. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁸Um || uns zu heilen, * hast Du Deine göttliche Herrlichkeit verhüllt unter dem Mantel || der Menschengestalt. * Wunder hast || Du erwirkt. * Aussätzige hast Du geheilt, Ge||lähmte aufgerichtet. * Die blutflüssige Frau berührte Deinen Mantel und wurde gesund. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁹Folge dem Beispiel der blutflüssigen Frau, berühre || Sein Gewand. * Und || er wird dich erlösen. * Du wirst Ihn zu dir sagen hören: „Dein Glaube hat || dich gerettet!“ **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹⁰HErr, der Brunnen ist tief || und uns dürstet. * Du aber läßt für uns das Wasser des Lebens aus Deiner || Seite hervorsprudeln, * das wir wie

die Samari||terin trinken, * um || nie mehr Durst zu haben. * Denn Du tränkst uns mit den Strömen || Deines Lebens. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

¹¹Unsere Tränen seien uns, o HErr, wie der Teich von || Siloah. * Sie waschen die || Augen unsrer Herzen * und öffnen sie für Dein uner||schaff'nes Licht. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

Kniend:

¹²Wir verherrlichen Dich, den Heiligen als den ein||zigen Gott: * Heilig, heilig, heilig bist Du, Vater, Sohn und Heiliger Geist, || wesens-eine Gottheit. * Ohne Unterlaß beten || wir Dich an. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

alle setzen leicht verbeugt fort:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit: * in || Ewigkeit. Amen.

6. Kanon

Stehend:

Von ganzem Herzen haben wir geschrien zum Gott || des Erbarmens. * Er hört unsre Stimme || aus der Unterwelt, * vor dem Untergang rettet er uns und hebt || uns empor. **A.** Ehre || sei Dir, unser Gott!

Außer den Vortragenden sitzen alle.

¹Mit aufrichtigem Sinn bringen wir Dir dar, || o Erlöser, * zu unseren Tränen die || Klage aller Herzen. * O

Gott, vor Dir haben wir gesündigt, schenke uns || Dein Erbarmen.

A. O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

²Wie Datan und Abiram, die sich gegen die Führung des Mose || auflehnt, * haben wir uns || von Dir, HErr, entfernt. * Aber wir ruffen zu Dir: * Ver||schone uns, o HErr, * damit der gähnende Abgrund uns || nicht verschlingt **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

³Du gleichst Ephraim, dieser störrischen Kuh, o meine Seele. Wie soll der || HErr dich führen? * Entfliehe deinen Fesseln || wie eine Gazelle. * Entfliehe mit den Flügeln des Fastens und || des Gebets! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁴Die Hand des Mose sei || dir ein Zeichen, * daß Gott vom Aussatz befreien || und heil machen kann. * So verzweifle nicht, wenn dich der Aussatz der Sün||de bedeckt hat! **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁵Die Wogen und Wellen unserer Sünden schlagen über || uns zusammen. * Und sie || haben uns verschlungen * wie einst das Rote Meer den Pharao || und sein Heer. **A.** O Gott, sei uns gnä||dig, erbarme Dich.

⁶Aus den abgestandenen Wasserlöchern Kanaans haben || wir getrunken. * Die Quelle aus dem Felsen aber || haben wir verschmäht, *